hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der 🗐 Stadt Hochheim a. M.

Bezugepreis: monatiid 225 & einichtiehlich Bringerlohn, Wegen Polibezug naberes bei jedem Poltami.

Ericheint auch unter dem Tifel: Raffaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41. Rotations-Drudt und Derlag: Guido Seibler porm. Bofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Joridick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Sochheim: Jean Lauer.

Mugeigenpreis: für die 8 gefpaitene Coloneigeile ober beren Raum 60 &. Rehiamezeile 200 &.

No 27

Samstag, ben 5. März 1921.

popioceffente Branture (Mole) Dr. 0114.

15. Jahrgang

Amilicher Teil.

Die Magistrate Biebrich und Hochbeim, sowie die Gemeindeoorstände Auringen. Breckenbeim, Delkenheim, Eddersheim, Erbenheim, Flörsheim, Georgendorn, Beston, Igsiadt, Mossenheim, Medenbach, Kordenstadt und Wallau werden zum zweiten Male an die Eriedigung meiner Versügung vom 11. Januar d. In. Nornst. 4738, betressend Aufstorderung zur Ablieferung von Brotgetreibe und Gerste aus der Ernst 1920, verössensticht in Ar. 6 und 7 des Kreisdlattes, mit Frist dis zum 8. März d. Is. erinnert,

Wiesbaden, den 1. März 1921. Der Borschende den Kreisausschuffes. I.-Rr. II. Kurnst. 612. Schlitt.

Befanntmachung Die Schuldeputationen und Schulvorstände er-juche ich, meine Verfägung vom 31. 12. 1929, II. Tu. 52/3, beir. Anschaffung vom Turn- und Spielge-räten bis 15. März 1921 zu erledigen. Der Morfihende des Kreiswohlsahrtsamtes. 3-Ar. II. W. Schlitt.

Die mit Erledigung meiner Berfügung vom 14. Hebruar 1921, 3.-Rr. 11. 430/1, betreffend Ache-listen über die Erhebung der Beiträge zur Land-wirfschaftskammer für 1919 und 1920 rückpändigen Gemeindevorstände werden an die Erledigung er-

Erlebigungsfrift dis zum 12. d. Mis. Bliesbaden, den 2. März 1921. Der Borsipende des Kreisausschuffes. Echlitt.

Anderender Die geschiche Frist zur Einzahlung der Betriedssteuer für des Rechnungsjahr 1920 abnestaufen, wird die baldige Absülterung des Gesamtbetrages seinen der Stadt und Gemeindetallen auf des Konstaufen der Kreistammunaltasse det der Rolfaulichen Landesdanf erwartet.

Der Vorsiberide des Kreisausschusses.

3.-Ar. II. 1999. Crianerung.

Die Gemeindebehörden des Arcifes erfuche ich, mir bestimmt die zum 12. d. Mits. zu berichten, ob säntliche Bergütungsanerkenninsse für Artiegsteistungen dei der Regierungshauptfasse zu Wiesbaden eingelöft sind. Berneinendensalls bitte ich um Angeles der Sinderungsgründe.

Wiesbaden, den 2. März 1921.

3.-Nr. Q. 1463. Der Lanbrat.

Der Jorfigende des Kreisausichuffes. 3.98r. 393/2.

In den Magiftrat in Blebrich und die herren Burgermeilter der Candgemeinden ausjählicht ich Sdeers-heim, Delkenheim, Mossenscim, Weildoch und Wisser-Jah erluche Sie, mir zum 12. d. Mis. zu be-richten, welche Cinnahmen die dortige Gemeinde aus ihrem Waldbesig im Winter — Wirrschafts-jahre — 1919/20 und 1920/21 gehabt hat. Wiesbaden, den 2. Mörz 1921. Der Borspinnde des Kreisausschusses. 3-Rr. II. 599.

Rr. 156.

Kreisjahung.

betreffend ben Beinch gewerblicher Fortbildungs-Spulen im Canbrerije Biesbaben.

Muf Grund ber \$\$ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in ber Fastung der Befanntmachung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. C. 871 ff) und vom 27. Dezember 1911 (R. B. Bl. C. 139 ff) werben nach Anhörung be-teiligter Gewerbetreibender und Arbeiter auf Grund bes Beichlusse des Areistages für den Landereis Biesbaben folgende Rreisfagungen erlaffen:

Mille im Banbfreife Biesbaben nicht biog porübergebend beichütigten gewerblichen Arbeiter bei-berlei Gleichlechts einschließlich ber in ben Sanbelsbetrieben beichäftigten (Lehrlinge, Gefelten, Gebilfen, austäufer, Fabrifarbeiter, Sanblanger, Tagelöhner ulm.) find verpflichtet, eine ber im Banbfreife Bicobaben bestehenben ober noch ju errichtenben und bom Staate anerkannien öffentlichen gewerdlichen ifortbilbungofdulen ober Mabchenfortbilbungofdulen an ben festgeseiten Tagen und Stumben zu behuben und un bem Unierricht tellgunehmen. (Bergi.

Die Schulpflicht endigt mit bem Schluft Schulighres, in bem ber Cou phichtige bas 17. Dei bensiebe vollenbet. Das Schuljahr bezinnt am 1. fert j. Is. und endigt am folgenben 31. Mary. Die Billicht jum Schulbefuch befieht auch fur Die Beit Der Etrbeitelofigfeit

Die Schule wird burch einen Schulvorftand vermaliet. Der Schulvorftand wird gemabit von ben Bemeinbefarperichaften nach Berlidficulgung bes am Orte bestehenden Bofalgemerbevereins und ber Bertretungen ber Arbeitgeber und ber Arbeitnehmer, Außerbem bat ber Poter ber Schule Sig und Stimme im Schulverstand.

Die Schule ift unter Die Oberaufficht bes Regierungsprafibenten als Schulauffichtsbeharbe Leitung und Bermaftung bem Zentralvorstand bes Gemerbevereins für Rassau unterfteilt, ber auch bie gunachft vorgefeite Dienftbehorbe bes Beiters und ber Behrpersonen ift.

Die Feftejung der Unterrichtszeit erfolgt durch den Kreisausschuft des Landbreises Wiesbaden nach Anderscher des betrieben Schulberitandes und der Gemeindevorstände des Schulberies. Die Unterrichtszeit ist vor Beginn des Schulbalisches vom Kreisausichuf in bem omtlichen Rreisblatt und außerbem in ben beteiligten Gemeinden bes Rreijes ortsüblich befonnt gu machen.

Die Schulpflicht rubt für diejenigen gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen, deren regelmäßiger Beschäftigungsort vom Sitz der nächsten gewerd-lichen Fortbildungsschule oder Mädchensortbildungssichte mehr als 4,5 Alm. in der Luftlinie, von Ortsmitte zu Ortsmitte gemessen, entsernt lient.

Detreit von der Schulpflicht sind solche gewerdslichen Arbeiter und Arbeiterinnen, die den Rachweisslichen, das sie des Kraumisse und Festsfeiten be-

führen, baf fie bie Rennmiffe und Fertigleiten befinen, beren Ancignung bos Lebrziei ber Anftalt bildet ober die eine Innungs ober andere Fortbubungs, oder Fachlchule befuchen, beren Unierricht als ausreichender Erfan des Unierrichts an öffentstichen gewerdlichen Fortbildungsichulen ober Madichenferthildungsichulen pan dem Negiermagneiten denforibilbungefdulen von bem Regierungsprafiben. ten anerfannt ift.

Der Schulvorstand tann Schüler auf Grund ihres Berufes von der Teilnahme am Zeichenunterricht befreien, wenn der Beruf nach Entschelbung des Bentralvarftandes eine zeichnerische Liusbilbung

Die Schufpflichtigen haben in ber Renel bie-jenige gemerbiide Fortbildungsschute ober Mäbchen-fortbildungsfehrle zu besuchen, welche ihrem regel-nahigen Belchuffigungsort am nächsten liegt. Der Areisansschule des Landfreises Wiesbaden ist aber linterrichtssinnben im der Kegel unzuässig, erwährten Entfernung bestimmten gewerblichen Hoer Schulpflichtigen. Es ist dabei Rus.

habei Rus.

habei Rus.

her inverhergeschen der inverheiten der unverhergeschen der inverhergeschen der inverheiten der inver licht barauf zu nehmen, dah tunticht Schulpflichtige and gleichen ober verwandten Gewerben, in einer Samle vereinigt werben. Eine solche Zuweisung durch den Areisaussichuft ist bindend für die Berplitchtung zum Schulbefuch.

\$ 5. Ne, 154.

Diejenigen Gemeinden, die mit der Einsendung der Erstärung detressend Aussachtung eines vorsischen Aussachtung eines vorsischen Aussachtung eines vorsinformmensteuer für 1920 an die Gemeinden, Bersinformmensteuer für 1920 an die Gemeinden, Bersiftsadig sind, werden hiermit an die Erledigung innerhalb 3 Tagen erinnert.

Sehlanzeige ift ersorderlich:

Sehlanzeigen Beweinden, die mit der Einschung eines vorsischen Stellen werden. Iedem werden. Iedem werden. Iedem beschaft im Schuler haben ein Schuler die Spiele Schuler haben ein Schulerde der ihren Echuler die Spiele Schuler der Schuler der Spiele Schuler der Spiele Spiele Spiele Spiele Spiele der Spiele der Spiele der Spiele der Spiele Spiele Spiele Spiele der Spiele der Spiele der Spiele der Spiele Spiele Spiele Spiele der Spiele der Spiele der Spiele der Spiele Spiele spiele der Spiele Solche gemerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen,

> Die Arbeitigeber ber jum Schulbefun verpflich-teten Schuler haben auf Grund bes preufilichen Geepes bom 1. August 1909, beir, bie Erhebung pon Beiträgen für die gewerblichen und kaufmannischen Fortbildungsichalen (Bef. Samml, S. 783) zu den Acfter ber Schulunreholtung für jeden von ihren beichaftigten Schulpflichtigen einen Beitrag pon halbjährlich 5 M. im voraus an die Schulfoffe gu emrichten. Ift ber Arbeitgeber Miglieb bes Gemerbevereins, fo wird ibm ber Schutbeitrag auf ben Bereinsbeitrag angerechnet. Bur bie Cinfegung non Nechtsmittein gegen die Seranglebung ju Fort-bilbungeschulbeitragen find bie entsprechenben Boc-ientiten fur bie Bbgaven ber Kommunalverbande

Der Schulverftand ift befugt, bei nachgemiefe- (Giegel.) ner Bebürftigfeit ben Schufbeltrag gang ober teile meife zu erlaffen.

Bur Sicherung des regelmäßigen Befuchs ber Fertbilbungefchule burch bie bogu Berpflichteten fomie gur Sicherung ber Debnung in ben Fortbil-bungefaulen und eines gebührlichen Berbaltens Ber Schulpflichtigen werben folgende Bestimmungen

n) die gum Schulbefuch Berpflichteien muffer fich zu ben für fie bestimmten Unterrichte-ftunden rechtzeitig einstüden und dürfen fie ohne Erlaubnin des Leiters ober des zustänbigen Behrers nicht gung ober tellmeife ver-

b) lie miffen bie als notwendig bezeichneten Lehrmittel beichaffen und in ben Unterricht

e) fie muffen in ben Unterricht mit fauber ge-maichenen Sanden und mit reinlicher Rteibang fommen;

auf bem Wege von ber Schule feben Unfuges ichulpflichtig find. und Lörmes zu erihr'ien;

bilbungsichulen erlaffenen Schulordnung gu

por Schluf ber Unterrichtsftunde nicht verlaffen, den Unterricht nicht burch ungebühr-liches Betragen storen und die Schulgerat-schaften und Lehrmittel nicht beschädigen oder

Ettern und Bormunder burje ihre gum Befuche ber Bortbilbungsichule perpflichteten Rinber und Mündel nicht vom Schulbefuch abhalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit gu

§ 9. Die Gewerbeunternehmer haben jeden von ihnen befchäftigten Schulpflichtigen fpateftene am 6. Tage, nochbem er in bas Gelchäft eingetreten ift (Brobe geit wird mitgerechnet) bei bem Leiter ber nachftgelegenen ober guftundigen gemerblichen Fortbil-bungufchule gum Schulbefuch ichriftlich angumelben und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, seine Entlassung anzuzeigen. Die Meldeverpflichtung tritt nicht ein sur die-lenigen gewerdlichen Arbeiter und Arbeiterinnen,

beren Berpflichtung jum Schulbefuch nach § 3 21bf.

Die Gewerbeunternehmer haben bie gum Befuche ber gemerblichen Fortbildungsichnte Berpflichteten fo zeitig von ber Liebeit zu entlaffen, bag fie rechtzeitig und sowelt erforberlich gereinigt und um geffeibet im Unterricht erscheinen fonnen.

Die Gewerbeunternehmer find verpflichtet, wenn ein von ibnen beichaftigter Goulpflichtiger burch Arantheit am Befuch bes Unterrichts verhindert mar, Dem Leiter der Fortbildungsschule innerhalb brei Tagen eine Bescheinigung hierüber zu übersenden. Der Leiter ist in Zweiselsfällen besugt, vom Schuloflichtigen ober beffen Gurforger bie Borloge eines iraflicen Zeugniffes zu verfangen. Wünfcht ber Arbeitgeber, bag ein Schulpflichtiger aus bringenben eimäfilichen Grunden nom Beluche des Unterrichts m einzelnen Tagen ober Stunden entbunden merbe, io bat er vorber bei bem weiter ber Schule fo geig um Beurfaubung nachgufachen, bag biefer noinenfalls bie Gutscheibung bes Schulvorstandes einnolen fann, Gine Beurlaubung für mebr als 8

Soben Schulpflichtige wegen bes Eintritts an berer unvorhergesehener Ereignisse als Krantheit ben Forebilbungsichulunterricht versammt, so find fe verpflichtet, beim nächsten Schulbesuch, aber spätelten innerhalb & Tagen, bem Riassenlehrer ben Ausweis über den Grund bes Berfaumniffes gu er-

Unterrichteftunben im Jahre für biefe Zwede ift in

Zumiberhandlungen gegen die Bestimmungen bieser Kreissahung werden mit Gelbstrafe die zu 20 Mort, im Unverwögensfalle mit Sast die zu deel Tagen, bei Berfonen unter 18 Jahren mit Gelbftrafe ju 10 M., im Unvermögensfalle mit 1 Tag Saft

Sumiberhandlungen 'eichterer Urt find burch Ordnungsitrafen ber Schule (munbliche Berweise durch den Bebrer oder den Beiter, mundliche oder Der Beirog fit zu Beginn eines jeden Sogmentigen ber Genechtichtigung ber Einern voor bei fein fein und L. Offober) zu gablen. Bezüglich ichriftliche Benechtichtigung ber Einern voor bes Schulbeluchs und ber Schulordnung find auch Lehrberren, Schulorzeit bis zu 6 Stunden mabrend ber schuler ber Bestimmungen dieser Sahung zu ber schule merden.

\$ 12. Diefe Sahungen treten mit bem Jage ber Ber-Mentlichung im Rreisblott nach zustimmender Be-Clubfaffung durch den Rreising des Landfreifes Biesbaden und Genehmigung burch den Bezirtsaus-

duh in Wiesbaden in Kraft. Wiesbaden, den 17. Wai 1920. Der Kreisaus/duğ des Landfreises Wiesbaden.

18, 21, 695/20.

6 Genehmigt, Wiesbaben, ben 6. Februar 1921. Romens bes Begirfsausichuffes: Der Dorfigenbe

für die Erweiferung der Forfollbungofchulpflicht im Landfreife Wiesbaden.

3. B.: geg. Baurmeifter.

Muf Grund ber Bererbnung fiber bie Ermeite. rung ber Fortbildungofchuluflicht für bie Reit ber wirlichaftlichen Demobilini bung com 28. März 1919 (R. G. Bl. S. 374) wird für den Landtrels Wies-baden folgende standarische Bestimmung getroffen:

Mile im Conbereife Biesbaben wohnhaften ju-dleichzeitig erlasienen Kreisstatuts betreffend den sosione Judick Gewerdlicher Fortbildungsschulen im Land-geing gewerdlicher Fortbildungsschulen im Land-Dung tommen; d) fie haben, fich auf bem Wege jur Schufe und freife Wiesbaden vom heutigen Tage fortbildungs.

f) fie haben die Bestimmungen der fur Fort. 17. Mat 1020 entiprechenbe Unmendung.

Diefe Sagungen treten nach guftimmenber Beg) fie burfen ben Unterrichtsraum ohne Graub- ichluffaffung burch ben Areistag bes Lendfreifes nis ben ben Unterricht erteilenden Lebrers Wiesbaben und nach Genehmigung burch ben Be-Wiesbaben und nach Genehmigung burch ben Be-girlsausschuß mit bem Tage ber Beröffentlichung im Kreisblatt in Kraft. Biesbaben, ben 17. Mai 1920.

Der Kreisausschuff bes Landfreifes Wiesbaben.

15, 21, 695/20,

Genehmigt. Wertschaft, den 6. Februar 1921. Namens des Bezirksausschusses: Der Borsihende. 3. B.: geg. Baurmeifter.

Die beiben porftebenben Areisfahungen merben mit bem Singufügen veröffentlicht, baß fie mit bem Beginn bes blesjährigen Schuljahres, 1. April, in Araft treten.

Miesbaben, ben 3. Marg 1921. 3.-98r. 11 60. Der Areisausschuß. Schlitt.

Unzeigenteil.

Berlin, 2. Marg. Brafibent Loebe eroff. net bie Gifjung mit einer furgen Unfprache, in ber er auf bie Bedeutung ber gegenwärtig in London ftattfindenben Berhandlungen für Deutschlond und gang Europo hinweift. Der Reichstag fann bagu noch nicht Stellung nehmen. Die Regierung fönne über diese Berhandlungen noch nicht nähere Mit-teilungen machen. Unter bem Drud dieser Bage milffen wir unfere Arbeiten fortfegen, in ber Soffnung, bag bie tommenben Ereigniffe unfere Arbeiten nicht gunichte machen. - Auf der Tagesorbnung fieht bie Berging ber Boftgebührenorb. nung, die an einen befanderen Ausschuft geht. Es folgt die zweite Beratung des Gerichtsent-Lastung agesehes. Die Boriage wird ange-nommen mit einem Antrog Rosenseld-Hoffmann (USP) auf sosrtige Zusassung der Frauen zum Schöffengericht und Abschaffung der Ordnungs-trosen gegen Rechtsanwälte. Sodann wird der Ge-lebentwurf über eine erhöhte Ansechnung der mähegentwurf über eine erhöhte Unrechnung ber mab-

rend des Arieges geleisteren Dienstzeit ahne Debatte dem Hauptausschuß überwiesen und dann die nächste Sigung auf Donnerstag anderaumt.

Berlin, 3. März. Der Keichstag nahm heute eine Enticklichung des Sozialen Ausschuffes an, die Regierung möge eine Rovelle voriegen, die den Arauen das passide Wahlrecht zu den Gewerdesund Kaufmannegerichten gewährt. Die Regierung ert. ärte ihr Einverständnis damit. Das Haus nahm sexuer Ernschungen auf Sartegung eines Acketze ferner Emichtiehungen auf Bortegung eines Gefetes jur Befamplung ber Truntfucht und Schliegung ber noch im Reich bestehenden Borbelle an.

Die Condoner Konferenz.

Bis Montag Frift für Mnnahme ber Parifer Beichfuffe.

ma London, 3. Marz. Die amfliche Zusam-menfassung ber Entschliegungen, welche bie Allierten beute mittag befanntgeben werben, lautet wie

Im Berfolge einiger Bufammentlinfte ber 2001: ierten und breier Sitzungen ber Konfereng, Die in ben leigten 24 Stunden nach lieberreichung ber beutfcen Rote flattfanben, ift eine polltommene Ber ftun dig ung unter ben alliterten Regie-rungshäuptern guftande gekommen über die Ant-wort auf die beutiden Gegenvarichläge.

In der Sitzung der Konferenz, die augenblick-lich im St. James-Baaft flattindet, wird Llopd George Dr. Simons mittellen, daß die Geneuwer-ichinge der demischen Argierung keine nabere Prufung verdienen und daß die vom Krich ber Reporationsfrage angenommene Soltung eine neue Augerachtlaffung ber von Deutschland ben Alliterten gegensiber eingegangenen Berpflichtungen barfiellt. Er wird noch an die Berfiche gegen ben Beirag erinnern inbeit, der Roblenlieferungen, ber Britag eriniern inden, der Rodentejeragien, der Entwarfinungsbedingungen, der Jahlung von 20 Milliarden Goldmarf und der Beltrajung der Kriegsverbrecher. Er mirb dazu bemerken, daß Deutschland dadurch, daß es sich meigert, die ihm den den Millierten in der Reparationsfrage zugekandenen Erieigterungen anzunehmen, durch diese Latsachen Erieigterungen anzunehmen, durch diese Latsachen Erieigtert, die ihm bei den leisten Konstereiler verzichtet, die ihm bei den leisten Konstereiler auge billige worden waren. Unter diesen Umständen wird Liond Leorge Dr. Simone diesen Umständen wird Liond Leorge Dr. Simone

1. Beichung von Duisburg, Ruhrort und Duileldorf burch die allierten Truppen. 2. Erhebung von Abgaben auf ben des Bertaufspreis der deutschen Waren fie musen in ben Unterrichtestunden ben In übrigen fiaben ble Befrimmungen bes Berbaufepreis ber beurichen Waren Bauen Befuch gewerhlicher in ben allierten Landern in einer hobe, die jedes Koriblibungeldulen im Landfreife Bierbaben vom eigene Land nach feinem Belieben bejummen family

und bemilich ertart werden, bag eing mögliche bracht. Ab ander ungen ber in Paris getroffmit Bei fimmungen nur bie Art ber Zahlunge- weife betreffen billien, eine in der Met der negen peradie benen Ibette. Subresanhl von 42 auf 30.

Berlin, & Morg. Das Reichsfabinett beichfligigte fich mit ben Metburgen über bie beurige Gitung ber Londoner Ronfereng, Auf Genich ber

u dem von ben Willferien fiberreichten Ultimatun idreibt, bie "Aberniich- Beltfaltiche Bei-rung": Mit unferem Standpuntt, bie einmal ge-außerten Gegenvorteiläge aufrecht zu erhalten, wird und biejes Uremotum nichts anbern. Mogen bie Orobungen erfüllt werben ober nicht, eine Uner-feinung bet Barifer Beichtuffe wird uns nicht minber tief in Clend und Stinverei fturgen als irgenb eine andere mirticalillice oder militariiche G lätigfeit. Toir haben nige noch eine Möglichkeit: Fest

Duisburg, 4. März, In ihrer gestrigen Bollversammlung hat die Hondelskammer nach-stehende Enstallesung angenommen und teleraphilit an ben Reichsprafibenten, ben Reichpfong ler und bas Muswarine Umt gefandt: Die Sandelkammer mit dem Sig in Duisburg und Nuhrort ist sich der Tragweile der bei Richtannahme des Ditkars ber Entente in Musficht gestellten Mognahmen für das deutsche Wirrichnfteleben, insbesonbere auch für bus non ihr vertreiene Gebiet voll bewirkt. mehr bart fie in birier Stunde Unipruch auf Gebor Gie bittet bie Reichsreglerung aufs beingenbite, an ber Bertretung des einmat für recht und gerecht Ertaunten unter allen Umftanden festzu-

Lages-Rundingan

Beelin. 3m Biefers Buide fand am Donners. tag bie erfte Tagung des Meich standdundes, der Spigenorganitation der beutschen Bandwirke, ban. In feinen einleitenden Ausführungen sehte der Borfigende Röllich auseirander, das die wirdleh a fill die Rot bar Landwillichaft ben Zulammeniching aller Bandbeliher in einer einzigen Organisation notwendig gemacht babe. Der Redner gebachte ber Londoner Runfereng und ber bevor-liebenden Enifchelbung in Dberichleften. In beiben ragen fol eine flotze, feite Saltung bes beutidjen

Deutschlands Cieferungen jur Wedergut-nauhung, Rach Mitteilungen der Kommission für Wiedergutmachung muß Deutschland vor dem 1. April 1921 an Waren noch mindestens für den Mert von 12 Milliarben Goldmart liefern, Deutschlund behauptet, biefen Beirag bereits gegahlt gu

Die Muswiichie bes öffentlichen und privaten

gefellichaftlichen Lebens. mi Berlin, a. Marg. Die Musmuchle besöffentlichen und teilmeife auch bes privaren gefellich aftlichen Lebens und bis überhand nehmenden Luftbarkeiten, die in so ichreiendem Bissperhältnis zu der Rot und dem urnst der Zeis lieben, vielen in den ernft gerichteten biesen in modelendem Wohn Unwillen bervor und lieben das Vertangen noch Abstellung dieser Wiss-lande rene werden. Insbesondere wies dieser Tane ber Borsperide des deutschen Kuten Kreuzes in einem an ben Reichsprofibenten gerichteten Schreiben auf die ben Genft unferer Lage verfennenbe Arbensführung besonders ber bestigenden Massen bin, bie im Geneutiali zu bein Leben anderer Mitburge in benfelben Mauern, die burch hunger und Kälte u Grunde geben, fiebe und bei bent fiarten Berbrauch von Gemige und Augusmitteln verbängnisvoll für unfer Wirtichaftnieben werben muffe. Er fünferte namens ben beutigen Roien Kreutes die bringende Kitte, baff bie Mepierung dem Treiben ge-miffenlofer Rreife unteres Boltes Einhalt gebiete. bem Bloten Kreug barrufbin mitgeteilt murbe, hat fich der Reichspröstbent bereits am 16. Februar an ben Reichstangfer mit ber Bitte newandt, bei ben Regierungen bes Reiches und ber Länder nachbrudbabin au mirfen, buf mehr als bisber geichebe, um im Rahmen ber geleglichen Möglichteit biefen Ansmichten entgegen zu treten. Die biefem Schrei-ben bes Reicheprofibenten beifit es: Barmenbe Ge-nebluch und fizienlofes Arciben machen fich vielfach rudlichiales und aufbringlich in aller Deffentlichfeit breit, in einer Zeit, ba allenthalben bie Rot an uns berandeungt und feine Biefe gemugt, um bas Elenb au bewölltigen. Bisch bie Beranftalungen gutgemeinier Wohltätigfelt nehnen mandmal einen Charafter on, ber mehr Genugfucht gewißer Areife als menichenfreundliche Zweite ertennen laft. 29obis tilligfelt bedorf nicht einen glangenben Foftgemanbes und der lauten Gröhlichteit in diesen Lagen der ernften Sorge, Wer in briderlicher Gestnung geben will, und mer fremder Rot helfen fann, der gebe im Stillen. Die eigene Wirde und die Würde emlichlands verlaugen, daß jeber, ber fich mit bem Schiefal feines Bolfes verbunden fühlt, mehr benn je fich fernhält von lärmender Genuglucht und bof. mbit lich nicht bie eigene Clinficht burchfebt, die gu flündigen Behörden folden Auswücksen mit gefest lichen Mitteln entgegenireten. — Der Reichstungler bat fich baraufhin bereifs mit den Landestegierungen wegen ber gu ergreifenben Magnahmen in Berbin-

Berlin. Der Geichafreurdnungeausichuf bee Meidisteges beidiof, in ber Steuerangelegenheit Eraberger unt pringenbes Erfuchen Erybergers

Paris. Der aus bem Drenfus-Brogen befannte frabere Rriegeminifter General Mercier ift gt-

Die Starte ber englischen Befahung. Bonar Lam teilte mit, bag bie Gelamtiruppenfiarte ber eng-lifden Bejanung am Ribein 12 909 Mann betrage. ie Bermaltungstoffen betragen im Monat 219 000 Bfurb Grerfin.

Boorn, Der vierzigste hochzeitstag ber Zulasiung berartiger Abschreibungen neben den bes frühren beutichen Kaiserwares ilt rubig ver normalen Abschreibungen auf Goldmarkwerte austrufen. Der Zustand ber Kaiserin ist berort, dass gesprochen. In diesen Entscheibungen sei seboch man an irannb eine Feier nicht banken kannte. Die eine Bestimmung enthalten, die zu Unstarbeiten Angenie der Ansterin nehmen soriwährend langsam ab. laß gebe. Es beise billich darin, daß ein solches Rraite ber Rofferin nehmen fornvährend langfam ab.

Ronig Rifita ?.

Antibes, 2. Mary. Der König von Monte-negro ift gestorben. Die Rönigin von Italien, seine Tuchter, und ber Monig von Italien find telegraphilch versignbligt worden und toerden zu den Beerbigungs-feiertichteiten erwartet. — Mittie Petrowitich Rie-golch ist im Jahre 1841 als Gohn des Wojwoden Bittfa in Cetinje geboren, 1860 murbe er als Erbe feines Obeime Daniel Burft ber Schwarzen Berge. Riftige glottlif mar innier entjenfreundlich und bevorliegenden noch unrollständigen Rachrichen bes fannt ist dan Wort Meranders III., der ihn 1889 nit denfichte iich das Kadineit darauf, die Bedeutung nit deutlicher Stellungundme gegen Serdien den einzigen reabren Freund Ruhlands nammte. So vorläufig durchzulprechen ruffifche Groffürsten verheiratet. Die altefte, Jorka Eilen, Am Schluffe eines längeren Arnikels andere, Helmen, ifte mit Bittor Emanuel von Italien dem von den Willierten überreichten Millimatum verheiratet. Bei seinem Kijährigen Regierungsjubifaimi (1912) machie lich Mifita zum Rönig. Wäl rend des Weltkrieges bat er eine eiwas zweifelbaite Bolle gespielt, als er zuerft um Frieden bat, bann aber nach Intien und Frankreich entlich. Der Ausgang bes ftrieges und die Grundung bes fubliamiichen Ronigreiche bat feiner Regierung ein Ende ge-

Uns Stadt, Areis n. Umgebung. Hochheimer Lofal-Radrichten.

hochtelm, Fraulein Lota Stegfried, Todgie Berrn Stobtmererbneten B. 3. Siegfried, ba bas Bebrerinnen Eramen an ber boberen Tochterdule Diaing mit guter Rote bestanden. Gel. Gieg.

fried gebentt ihre Studien fortgufegen.
Bochheim. Dem Runfigewerbeichüler der Moinger Runfigewerbeschule figns Ruclins von Lier wurde für ben ninbergetigen Entwurf fomie die infliferifche Darfiellung bes Weithemerbs "Bibe otherzimmer" ber gweite Breis guerfannt.

Sochhe m. Auf ben am Conning, ben 6. um 8 Uhr im Confe des Burgeff-Seifen flattfinden ten The atteradent aum Beften ber coargeff en Stirder gioden fel an biefer Stelle bingemiefen. (Naberes fiebe Angeigenreit.)

Genoifenichaitliches. Der Berband naffaul'der iandwirticholilider Genoffenftaften, ber jur Zeit etwa 260 Genoffenfchaften umfaht, bat fich neuerdings berart organifiert, bag er in ben ringe nen Areifen bes Regierungsbegirts Areisverbunde gebilbet bat, bereit Borfigeiebe gleichzeitig Mitglieber im Berbandsausschuffe find und im Berbarde berbe bereiten. Diefer Rreisverbandeparfigende ift für Wiesbaden-Rheingau Gg. Heinr.

Chrifis Erbenheim.
* Die Einführung der frangblifden Gommergeit beginnt diefes Jahr nach amflicher Bitteilung nicht am &, fonbern in ber Racht vom

ma (S. Mirg.) Trop ber gespannten politischen Lage geigte bie Mart heute eber eine festere Saltung, wenn auch im Auslande eine gang geringfogige Ermäglgung bier und ba eintrar, waren boch an ben bemichen Borfen bie ausländi-iden Jahungsmittel nicht pang unerheblich ertaffigt, mas niederum barauf hindeutet, baf in

Borfentreiten die hoffmung auf eine Berfianbiffung boch noch nicht als ausgeschloffen gilt. * Sigung bes Steueransichuffes ber Sandelstammer ant 25. Februar 1921 im Sibungsfauf ber handelstammer, Unter bem Barfig bes Bigeprofibenten ber handelstammer, Sabritam Albert Sturm-Biesbaben, bejofite fich ber bleuerousiduf ber Rmmmer in feiner Sigung am 25. Februar b. Jo, junfchit mit ber bevorstebenben Abanderung ber Gewerhesteuergeseigebung. Rach bem Boricht bes Sunditus bat ber Landesousschuft ber preugifchen Sandelstammern bie Sandelstammern aufgefordert, fich möglichft frühzeitig mit biefer Frage zu befassen, damit allenialisse Wünsche ber Industrie- und Handelstreise rechtzeitig auch nom Landesausschusz vertreten werden können. Die wirtichuftlichen Bereine und Bereinigungen bes Begiets, die burch eine Umfrage von der Handefotammer um Reuherung erfucht worden find, werden auf Wunich des Ausschusses nochmals auf die Wichtigkeit der Ungelegenheit hiegewiesen und um beschenigte Stellungnahme seitelen, insbesondere, sobaik näderes über die geptamen Aenderungen besaimt geworden ift. Bei dieser Getegenheit schäagt der Sondista zur Vereinsahung der Nachtungssührung der Kantmer von, füntlig dei der jameiligen Erbedung des Hander von, füntlig dei der jameiligen Erbedung des Hander von beissammerbeitrags die Gewerbestenervoransaung des vorderzedenden Jahres zugrunde zu legen und zugleich das Nachtungssähr der Kantmer mit den igleich bas Nechnungsfahr ber Rammer mit bem Kalenderjahr zusammen sallen zu innen. Ihrenten, ei es der kammer mößten, ohne das Ergebnis der Veranlagung zur Gewerbeitener abzumarten, inner-balb fürzeiter Zeit die Bestragserbebung durchzu-fübren und damit erhebliche Arbeit und Kosten, auch für die beteiligten Personen, au ersparen, Dieser Borschlag ersähre die Bilbnung des Sieweraus-ichnisco, wird aber zur endgiltigen Beschieksfassung dem Sauptausschuß der Kammer mit entsprechender Befürwortung übermiefen, Die Berfammlung be-fafte fich alsbann mit ber Beranlagung gur Bermagenszimadistruer. Der handelstammer find verfchiedentlich Rogen barüber zugegangen, daß bei der Beranlagung zu dieser Steuer die lediglich nach freuerlichen Gesichtspuntten ohne Rücklicht auf die Beichöftslage und die finangielle Beiftungpfühigfeiri er Cieuerpflichtigen perfahren merbe, Alogen vornehmlich in Welnbandelstreifen laut geworden find, wird ber Sondifus fie mit bem Bor-ftand ber Rheingauer Weinbundler-Bereinigung beprechen, um bei ber Bereinigung ein Borgeben mit Unterstützung der Handelstammer und ber Weinbaumegen ber zu ergreifenden Wasnahmen in Berdinding geseit.

Rseine Missellungen.

Eloberusung des prenstischen Candiags.
Staatsanzeiger wird eine Berordnung über die
Kinderusung des Landiages auf den 10. März verkinderusung des Landiages auf den 10. März verdie Allenderusung des Landiages auf den 10. März verder Jahren anzuregen. Zugleich eingebendes Katerial du
lammeln und den mitgeebenden Stellen zu untertreibeit für Abschreibungen berüchtete des Mitalieh
des Allenderusungen des Landiages der Bildung eines keuerfreien Erneuerungsjonds, den man Werferhaltungskonto oder Bolliotonic nenne, hin. Die Bildung eines folden Rontos fe vielfach eine Lebenefrage für die Unternehmer, fo bis Immunktat Erzbergers für diefen Fall aufzu- weit fie zu Goldmartpreifen beschafte Krafigningen, heben. Der Beschiuft wurde gegen vier Stimmen Arbeitsmalchinen, Lagerbäufer und fonftige An-gefaht. Rach bei besberigen Gesengebung batten bie Unternehmungen nur Abidreibungen in Höhe von 10 Brogent vornehmen fönnen. Daß eine soche Abichreibung zur Anschaffung neuer Waschinen oder Barnahme größerer Reparaturen nicht ausreiche, sei flar. Man müsse daher ein besonderes Passivonto bilden, das steuerfrei bleiben müsse. In rmei neuen Entscheidungen (nom 11. Januar 1921) babe fich ber Reichnfinanghof in Minchen im Sieme

Bollgrenge au Friedrich waren aus Deutschland ungefommen. Der Bilang bargefiellten Afrimmerte ihrer Wejanubegiffeeine mier der Auflicht der Alliserten.

Rromprinz war am Camstag aus Wieringen eingerung nach zu hach angelegt seien und eine dahin
Der deutsich net Ert merden, daß eine mögliche den Spintag wurden viele Klumen gedesende ichtlinge Behauptung von dem Steuerpflich
desenfich ver Gre merden, daß eine mögliche bracht. Am Spintag wurden viele Klumen geligen ausgestellt worden, daß eine mögliche bracht. gandelstammer fein, bei ben guffandigen ioin gu mirfen, daß bier nolle Aufffarung gegebe merbe. Der Ausschuft pflichtet bein bei und bei ichtieft, bog bie Sanbelstammer beim Deutschen In duffrie und Handelstag, somie bei dem Landesaus jehust ber preufiligen Sandelskammern in Berli entlprechende Schrifte tun möge. Die Bersammlung bebandelt ichlieftlich noch bie einzelnen Buntte be Togesordnung einer Sigung bes Steuer- und Bant ausschniffen bes Deutschen Industries und Handels inges am 1. Märg b. 36. in Berfin.

Wiesboden, Ueber bas Bermogen ber Ronnen hofelbefellicigit m. b. S. in Liquidation in Blies Gelenborn in Wiesbaben, ift am 25. Februar, por mittogs 41.45 Uhr, bas Romfursverfahren eröffm Der Rechtsanwalt Freundlich in Bies boden ift gilm Konflirevermalter ernannt.

- Grou Pringeften ju Schaumburg Cippe, bi fich burch ihre gemeinnußige Tätigkeit als Bor ihende bes Begietsverbandes und bes Zweigverein Wiesbaben des Batertundifchen Frauenverein große Berbienfte erworben bat, pollendet am & Mary ihr 80. Lebensjahr.

- Ein junger Saufmann aus Biesbaben batt bort auf ber Gtrafe, als er an einen frangofifche Beneral gestoßen war, versäumt, fich zu enrichti igen. Das hichige Kriegogericht nahm wegen be Anditenriculationing on, das eine Anrempetung be Generals beabstätigt gewelen fei und veruriet. ben Angeflagten gu einer Gelbftrafe von 10 000 9

- Das evangelische Ronflitorium in Biesbaber pat angeordnet, daß die Gebenffeler an Luther Auftreten auf dem Reichtliche zu Worms am Gont tag, 17. April in olien Gemeinden burch einen Geft joitesdienst begangen werbe. Bei ber Gelegenbei it eine Kirchenfommlung zigunften ber Bustanbe bin porn zu erheben. Die Beranftaltung von welt lichen ifestiichkeiten bleibt ben einzeinen Gemeinbe. liberfaffen.

Der Rhein-Main-Sau bes Deutsche Urbeiter-Sangerbundes batt am Conntag, ben 21 Bai bier in Blesbaben einen Gungering ab.

Nordenstadt. Am Mittwoch feind bior recaleriammiung ber Spare und Dartebnstaff font. Es war bie 25. feit ber Gründung der Ge noffenickaft. Deshalb hatte Berbandsbiechte Perifican von Wiesbaden In ah genommer u erfdicinen und die Genoffenichalt gu ihrem 21 Shelgen Bubildum zu beglichmunichen. ter 28 itt gen berichtete eingebend über bie Gran durg und Ertwicklung der Kalle, die, aus Reine Anfangen emitunden, fin roch und noch berare in videlte, bag lie im verzieffenen Indre einen bare de tumfan von 2,5 Williams Mart und eine leingen im von 5844 Mt. zu verzeichnen batt n ber Sand ber Cobrenbliangen, die am beften b erhältnisse einer Ralle bariun, konnte nochgewi n werben, bog bog Wachstum ber Genossenschaft allen Gebiefen gelehmähig und in gefundeft fe erfolgt ift. In ber leiten, vom Renbant Dh. Mener uprgetrogenen Blanz gleichen atelva und Politica in 749 148 ARt aus (g 18 726. Mit, im Berjobre). Die Breiligung er kuffe nöchst von Indr ju Jahr. Die Spor lagen zu Erde 1920 begisterten sich auf 665 986 Wi (gegen 652 703 MR. im Borjohre). Da die eigene Berriebsäniste zu den fremden Gelbern noch nich m befinn Berhüttnie fichen und in Unbemacht be fur geben Gelbmertes befchlog bie Generalver antiriung, die Geschiftsanteile vor 100 auf 300 Er in erbobin, febog bie eignen Betriobsmittel ein nebentliche Etzigerung erfohren, zumot nach be rechte Tell ben Reingewinnen ber Referve und bi Betrieberudinge zugeführt murbe. Dog auch de Mirgiebern ein recht befriedigenber Gelebattege mira gulgebracht werben toures, ericheine begreift fic. Dem Grunder ber Ecneffenfichale, Saupt ihre Bittgen, murbe que Anlag bes 25 jährigen Bub. Mume und in Wurdigung feiner Berbienfte um bi Raffe sine Chrengabe von mehreren buche Part übermiehen, die berfeibe jedoch nur unter bi Bedingung annohm, daß ihm gestattet marbe, ba Ranitot in Form einer Stiftung der Genoffenicha until nigebon mit der Bestimmung, daß der Jim ertrag abjührlich zu Wohltdigfeitszweden Voltnen beng finden foll. Bei den fich alebann onfehlegen den Wahlen murden Christian Oiller als Dorftands mlig ich und Sauptichrer Blingen und Mifchant ier d. Brund als Auflicktstotemitglieber mederst wählt. Bon den 21 Mitgliedern, die am 14. Mär 1896 die Spar- und Lorichnsfosie ins Leben riefen sit bereits über die hälfte mir Lod abgegangen. Bor den erften Mitgliedern bes Borftanden und Auf fichterate find nur noch Rontant Bb. Meger un blit Ber Berbardedireffer Bertifean, ber wieder beit bie gefunde Germidtung ber Benoffenfchaft an fannt, einen Bortrag über ton Berbotinis ber Ge colienication zu ben Bauernichaften und Bardmitt'dgitefammer und erntite Bus übrungen ben wellen Beifoll ber Generalver

Nordenftabt. Im Countag fand in bicfiger Riede bie Einweibung einer bom Befangoerei Romfordia ffir feine im Reiege gefallenen Mitglie ber geftifferen Gebenfiafei flatt. Der Gefangverei felbft frug verschiedene Lieber vor, von benen woh bas "Matrojengenb" ben eleffen Einbruck madte Die Musikkapelle ber Deniteter Fenerwehr, die fich nus lautee berufemäßigen SNufifern gufannmenfest ipielte uner fünftlichem Godengelaute bas Recher-landliche Dantgebet "Bir treten gum Boton" und gab bamir ber Feier bie rechte Transerstimmung Sfarcer Denne nobm und einer tieburchbachter Sebadanisrede die Weibe ber fünftlerifc ausgeat beitrien Tafel uor, worauf der Errein in foerlichen Suge biefelbe unter Borantrift der Mulit nach bem Bereins ofol, dem Gafthous zur Krone, verbrachte. Dart tongertierten die Rapelle und der Gelangerein noch frundenlang obe einer zohireichen Zu Grerichaft. Die Kirchenfammlung rach der Weibe eier ift für die Aufchaftung einer Gebentiafel für angliche gefallenen Rriegeteilnehmer aus Borbenabt beftimmt, melde ge gentlich bes 200-jabeiger Schläums bes Wiebergufbaus ber Riede im Gep-

ber ba. 3s. eingeweiht werben foll. Bredenheim. Um Samstag eröffnete Banbrei Schlin die Gefifigelausstellung bes Bereins ber Geflügelzückter in Wallau und Umgegend. Diese Ausfellung war gut beichidt mit Dibnern, Taub Baffergestüget und Raninden. Sie erfreute sich am Sonntag eines zahlreichen Besuchs. Die mei-sten Tiere konnten für die Brämtierung begutacher werden: verkauft wurden jedoch nur wenige.

fpb. Aus bem Taunns. Imei ber befonnteften Aussichtstürme mußten wegen Baufälligfeit und ba Die Mittel gu Erneuerungen bem Taumustlub febten, abgebrochen merben: ber Meistenurm bei Dofbeim und ber Rüppelturm bei Eppftein.

ip. fochft. Der Bermater ber Salteftelle bes Stadtreite Gerblingen-Beliebeim verschafte fich baburds eine lotnenbe Ginnahmequelle, bog er geenetriam unt einem Babufteinichaffner die Bahn- find foiche Borichtage unvermeiblich. Bie miniche firegfarten immer mieber pertoutte.

nats durch,ochte und fie dem Berwalter gum Ber-auf wieder zurüdigab. Den Erlös teilten fich die iben Banmten. Die Schwindeleien wurden all tintmoch durch Beante Der Franffurter Eifenbahte einematpolizei aufgebridt. Die beiben ungererut eamten baten bie Beirugereien fcon feit lange

Frantfuct. Der Mitinhaber ber Gifengrobband-ung Diefel u. Co., Chuard Riefer, ein Bruber bei etannten Relcherngenbegerbneten Aleger, in Diens ig nach fast Mührigem Gelahmifeln gestorben. Mit om ift ein betannter Wohltater Frantfurts, bet amentlich für fünftlerische Beferebungen fiets eine iffene Sand batte, aus bem Leben geschieden.
fp. 2hm bellen Rochmittog murde heute bie

befrau eines Mengers in ihrem hausflur von inem Burichen fiberfallen und burch Deferftiche in fruft und Urib erheblich verlegt. Die beabfichtigte Beraubung gelang dem Burichen, ber in der Raifer rafe verbaftet werben fonnte, nicht. - Mus bet abifichen Betleibungoftelle wurden in ber Radb um Sonntag von Einbrechern die Raffenbehlitet ureoftobert. Erfolg: 25 000 Mart bores Gelb! -Seamten ber blefigen Griminalpolizei gelann es an wei aufeinanberfolgenben Tagen, in bem Mittags Buge zwifchen Frantfurt und Darmftabt viel ternotionale D. Sugbiebe auf friider Tat gu eff ifden und foftgunehmen. Die Burichen, ausnahmt-16 Bolen, führten niele geftablene Cachen von erhebt them Werte bei fich.

fp. Frantfurt. Muf ber Bubne verhaftet. Diestal mar es nicht mie eine Weit bes Scheins, ern bittere, nadie Wirflichfeit, als am Sonntag benb Rriminalbeamte ben Gelbenbarfteller bet Ragim-Bor an ber Zeil frifd von ber Bilbae mes erhöfteten. Eiliche Theaterdamen fielen in Ohntacht, ber Unternehmer rang bie Sande, bas Bubli im nahm für feinen "Biebling" Bartel. Aber et alf alles nichts. Der feit langer als einem Jahr on einem balben Dugend Staatsanwaltichaftell fuchte Richard dermouns aus Köln mußte ins Gel ingnis wandern. Er hat fic großer Unterichlagum-n, Schreffifichungen und Wechfelbetrügereien 38 Schulden tommen laffen und feine Mitmenfchen bo urch um viele Taufenbe Mart gefchabigt.

Cimburg. Landrat Schellen ift unter Befor-erung jum Oberregierungsrat in das preußifche

Stoatsministerium berufen worden. fp. Konigstein. Der Toumustlub beablichtig um Gedochtnis feiner im Weltfrieg gefolienen Die lieber ble Anlage eines Ebrenbaines im Sod!

fp. Sachenburg, 3mei ameritanifche Deferieure eichlich mir Gelbmitteln verfeben, vertauften bie re Uniformen, um dann als Ziviliften eine Stu lenfabet burchs unbefette Deutschland gu unterneb ien. Gie fielen jebod, einigen deutschen Gicherheitstemmten in die Sande, die fie auch trou eines ange otenen boben "Wejegelbes" nicht freigaben. Unter em Schatten bes Sternenbanners mußten bie Museißer in einem ameritanischen Muto die Fahrt noch rer Garnifon wieber antreien.

fp.herbern. Die biefigen Mehger haben 'reis fur bas Edweinefleifch non 18 auf 16 Mar as Bfund ermäßigt. Much bie Breife für Ralb'

ieilch erfuhren eine Herabietzung.

— Meing, Die Rainger Frühjahrsmelle weißen Labre eine rielige Beideidung auf, wie von eine solche seit Jahrzehnten nicht nicht gewohnt mar. Der weite Mehpfan ist bis auf bes iten Quebratmeter Bobenplat burch die aus alle eriten Deutsch, ands herbeigeriten Unternehmer vor er Stadt burch bebe Pachtbetruge erftanden mot en. Die in ben leigten Mintet binein reiht fich jube an Bude. Wohl überwiegen auch breme sieder bie Schaububen für Bergnugungen alle er bei weitem die Bertaufefiande mit Gebraucht gegenständen bes alltäglichen Bebens, bach ift ein Bunahme auch bier fefiguftellen. Bahrend ber fof trammarft in ben legten Jahren höchftens noch ein ingige Doppe reibe von Bertaufebuben aufmieffullt er biesmal brei foliger Lagergalfen volltändig nis. Eine gewisse Ueberproduction macht fich bie n bem ftart geftlegenen Angebot bemiich bemer ar. Der Betrieb auf ber Melje ift felbft an bei Bertiagen fart.

Aeneste Aachrichten. Die Condoner Konferenz.

Die Rede Clond Georges in der Donnerstags-Sigung.

my Berlin, d. Marg. Die Rebe Blon? Beorgen in ber geftrigen Sigung ber Londonet tonfereng bat folgenden Wortlaut: Der Dr. Gimon ind meine herrent Meine Rollegen von der bei ichen und ben alligerten Regierungen baben mig rlucht, in ihrem Mamen gu ber Rebe, bie Dr. none am Dienstog gehalten bat, und gu bem Schriff ind, bas er anichtiegend überreichte, mich zu außern Die alliterien Regierungen find ber Anficht, bag bit on Dr. Simons namens ber beutiden Regieruns emachten Dorfegungen eine ausgesprochene Beraut' procrung gegenüber ben grundlegenben Bebingun en bes Berfailler Bertragen barftellten und bag fie ementiprechend behandelt werben mußten. Borifer Borichtage haben, ber Linie von Boulogil nd Bruffel folgend, eine mefentliche Erleichterung er Gefamtforberungen bes Bertrages fomobil billchilich der Entwaffnung als auch der Reparations ebracht. Diefe Borichlage find in nachgiebiges Beiste gemacht worden, um eine freundschaftliche Regelung mit Deutschland berbeizusühren. Die Ge tenvorichläge fpotten bes Bertrages. Die Millierte amen ju biefem Schluf nicht nur aus bem Chard ter biefer Borichlage felbit beraus, fonbern auch al Brund der Umerftugung, bie Dr. Simons Reben ! ber beuischen Preffe und im Reichstag gufeil gemot ben ift. Gine ber ernfteften Geftstellungen, Die machte, war in der — wenn ich mich recht erinner - in Stuttgart gehaltenen Rebe enthalten, mo bif deutsche Berantwortlichkeit für ben Krieg gurude vielen wurde. Diefe Zurückweisung sand in gand Deutschland Beisall und kann baber als Rennzeichs ber mabren Saltung Deutschlands bem Friedensone trag gegenüber angeleben werben. Für die Mulie ten ift bie beutsche Berantwortlichfeit für ben Rrich grundlegend. Gie ift bie Bolis, auf ber bas Gebaud bes Bertrages aufgerichtet ift, und wenn biefe Anet fennung verweigert ober aufgegeben wird, ift bi Bertrag binfallig. Die Allierten fühlen baber, mit der offenbaren Unterftugung der deutschen Hentlichen Weinung die eigentliche Grundlage De Bertroges von Berinilles angesochten wird. Die Bo-ichläge, die durch Dr. Simons gemacht worden find find einfach die notwendige Folgerung aus biele neuen Kaltung. Wenn Deutschland in biefer Gemittsperfofjung en feine Berpilichtungen beranage Es mer bas beshalb, ein für allemel gang fler auszujprechtig Die Bergogin von Braunfchweig und Bring Eitel Ronto nur gebilbet werben burfe, menn bie in ber baburch moglich, bag ber Schaffner bie Rarten nie- bah bie beutsche Berantwortlichfeit fur ben Krief

gern e burch reich s tich be erfläri land t Deutic) miber OH PS bles fe ter bei Himmi BEDSEO pornige nebribe fation verftie Laft fi haben wir ha Bolle ! daß Di co für men he

els "c

Back B

flind, fü Regieri die Zal alliferte co unm nen Sc mit min pegenm ren St eimgegg teibigen unmügl einzige: ten, bie im Strie 型的 3ch mei

feit fior ficht. 3 einschän Deutschl

die Left

an Leib

nicht toy ringebill paretion milierie Ясриси 12 期间 militoten non ber porfeben müllen. bin gem als eine rong im Simillid' einer wi es für m ben Cita birt, But mird, ib bem tein Bebari t den aut mil limi ber bern find fait

Bergiver

und mar

Inbuftrie

4000 224 Ginrichts berbrach finb. 334 of pilling 313 675 linb geri 5000 Br Bonb, mi neftellt n Ranb. rung fir ftott 42 ! habe bie anberen rabezu e mup Ber murbe b herbeige Edjoben. Stefficht. Dies niti Rady Der

traten D William bog Bel Inbuffrie Tabriten chlonen, des Med tellung ! Jundam apparate tim bie früppeln bentiden SU freign einer gre

ban, in Etodjen i ficht, thre machen, Aberiegte

tum

rode:

ettes

nns

CERT

rice.

Deutschland Reparationen leiften foll im Sinbild auf die Laften, die jebem unferer Länder durch Schaden an Leib und Leben der Einwohner auferlegt worden find. Wir haben nicht mehr verlangt, wir fonnen nicht weniger verlangen. Es handelt fich nicht um eingebilbete Uebel, fondern um Unbilben, beren Reparation in diefem Mugenblid ben Silfsquellen ber alliferien Känder eine erdrückende Loft auferlegt. Nehmen Sie Kranfreich. Franfreich muß sich die les Jahr in seinem Budger auf eine Ausgabe von 12 Millarden zur Wiederherstellung seiner vorwilltern Gebiete einrichten. Dies ist unabhängig von der gigantischen Summe, die es für Pensponen vorsehen nun. Diese Regelung mird für ihren Zahr vorleben muß. Diese Regelung wird für jedes Jahr mindestens zehn Jahre lang getroffen werden müßen. Was für eine Kast gibt es dem im deutlichen Budget, die dierendt zu vergleichen wäre. Ich din nemth, daß dos deutsche But keine Ahnung von der Verwistung hat, die in den allierten Ländern uts eine flosge der Handlung der faiserlichen Regierung im August 1914 angereichtet worden ist. In hindlic auf die nicht abzuschapende Wichtigkeit, zu einer werflichen Kerkindingung zu kommen halbe ich einer wirflichen Berftanbigung gu fommen, batte ich ce für melenttich, baf bie beuriche Deffentlichfeit über den Charafter und bie Ausbehnung der angerichteten Berwüftung unterrichtet wird. Ich fann nicht um-bin, ju glauben, baf fie, wenn fie fich ihrer bewußt wird, ihre Sinnesart anbern wird. Sie fteht unter bem Einbrud, bag ihr bie Millierten Gelb über ihren Bebari hinaus gu entwinden fuchen und ich bin pollig ficher, buf fie tidt bie felfeste Renntnie bat von ber Musdehnung der Bermuftung, die burch ben Krieg in ben alliferten Bandern verursacht worden ist. Ich ben allierten Landern berursacht worden ist. Ich Ramtonnten gedrochen wurde.
nell einige Jahlen auführen, die die Ausbehnung der verursachten Schilden angeben. In Frankreich worden. Die kind salt 21.000 Jahriten zerftört worden. Die Zeisen zu erleichtern? Richt ein Viertet der Summe, die zur Keparation des Schodens erlorderlich ist und und man wird zehn Jahre oder nach mehr brauchen, das nur unter der Bedingung, daß diesenigen, die es um sie wiederberzaltellen. Sämtliche Fabriken der Metallinduftrie, ber Eleftrigitats- und ber Raidinen. finden und es Deutschland mit Borgugebebingungen industrie sind vollig vernichtet, 4000 Tegtissabriten, eleben, wöhrend diese Swaten seihet nur mit den dood Lebensmittesabriten sind zerstört aber ihrer Einrichtung beraudt, die entweder nach Deutschland wärften sinden. Ich kann eine Binchologie nicht beverbracht ober an Ort und Stelle gerstört worden areisen, die es den Bertretern eines Landes, dellen perbracht ober an Ort und Stelle gerftort worden find. Bon 1156 Gemeinben find menigftens 50 Bros. völlig gerftort. 319 289 Soufer find völlig und 313 675 Soufer teliweife gerftort. 20 603 Fabrifen dash gerftort. 319 219 Kaufer find völlig und 313 675 Köufer teilmeiße gerftort. 20 603 Kabrifen ind gerftort worden. 8000 Kim. Eisenbahn, last 5000 Brüden, 520 000 Kim. Etraßen, 3600 Hettar 20 600 Kim. Etraßen 20 600 Kim. Etraßen, 3600 Hettar 20 600 Kim. Etraßen 20 600 Kim. Etraßen, 3600 Hettar 20 600 Kim. Etraßen 20 600 Kim. Et Schaben murbe mit Borbebacht berbeigesüber, in ber Ablicht, weientliche Probuttionemittel zu geritbren. Dies allt somohl von Frantreich mie für Belgien. ftellung lange Beit bauern murbe. Bruden, fefte Gundamente und Sochofen find burch Donamit- fratigt. apparate und burch Exptofionogas gerftort worden, wir wum die frangoliiche und beigilche Industrie zu ver- wollten. früppein und es ihnen unmöglich ju machen, mit ber ma Berlin, 3. Mars. Rach bem nunmehr beutschen Industrie nach Kriegsende in Wettbewerd porliegenden autlichen beutschen Bericht über die beutschen. Ich faun ber beutschen Delegation mit beutige Sipung der Bondoner Konferens ichloch einer großen Babt berartiger Falle bienen. Es ift bin, in beneu Mafdinen und Einrichtungen abge-

de "deb jeste" bernacher und. Der Revertag von der State der State der Revertag von der State der Revertag von der State der Revertag d Berfrummetten sowie die nicht mehr Erwerdsjädigen und die Berfrummetten sowie die nicht mehr Erwerdsjädigen zu erhalten. Allein Frankreig und Großeristinnien tragen in dieser Beziehung sährlich eine Laft, die nabezu das Dreisach der Indredzahlung ausmacht, die Deutschi ab sehr andieset, um den Reparationslorderungen sur Echaden kandicher Art zu entsprechen. Zweiseldes das Deutschan unter dem Kriege geltten. Gein Menichenversuft tann sedoch kriegen und sind von deutschen Kreien haben die deutschen Freier auf Ansorderungen und sind von denselben später auf Ansorderungen und sind von denselben späterungen und sind von denselben schaftlich eine Rankrengen und sind den Rechausen der Archendigen und den Rechausen der Ansorderungen und sind den Rankrengen und d Kriege geitten. Sein Renichenverluft fann jedoch im Berböltnis zur Bewölferungszahl nicht mit dem von Frankreits erüftenen terafichen werden, und was den Sachjandben onlangt, jo ift die Berwäftung in Ditpreußen unbedeutend im Bergleich zu der, die Frankreich zugefügt wurde Was wird bei dieser riesendaften Undill Frankreich jeht angeboten? Dem Frankreich, das erhebt unter der Last der Ausgaben, die ihm durch seine Kriegsichulden und durch diese mutwilligen Berwähftungen auferlegt werden find, welche seine reichsten Provincen in eine speuhliche Withins der Zerfährung und Verzweiffung verwan. Bilbnis ber Zerftörung und Berzweiflung verman-belt taben. Dem Frankreich mit seinem zwingenben Beburfnis, zerftörte Deimftätten wieder aufzubauen, Bedürfnis, gerftarte Heimklätten mieder aufzubauen, Fabriten wieder herzustellen, die die einzige Frindlane des beimischen Lebensunterbalts bilden, des Lebensunterbalts für die Armen, die film Jahre lang die Saureden des Krieges in ihren verwolfteten Benitnen ertragen daben mit seiner ungebeuren Benitonsverpflichtungen, die zu den übrigen nach hinutommen? Was wird Erofbritannten angeboien mit seinen riesendalten Schulden und einer Pensionelast, die es dei Durchseyung eines Bertrages auf sich nahm, den der König mit dem König von Breuhen unterzeichnete, der aber von des leisteren Rachfonnnen gebrochen wurde.

Rachtemmen gebrochen murbe. Regierung für den morberifden Arien verautmortlich ift, gefaattet, feierlich mit beraritgen Borichtagen au einer Ronfereng gu fommen, an ber bie Bertreter ber aur Brufung und Besprechung, Rach reiflicher Ueberlegung linden wir unieren erften Eindruck be-ftotigt, Es wure baber lediglich Reitnerluft, wenn wir weitere Sigungen ibrer Brufung widmen

ma Berlin, 3. Mars. Rach bem nunmehr Blogd George feine Rebe mit ber Frage, ob Dr. Gimons gleich eine Unimort geben wolle ober eine neue brochen wurden, um Deutschland mit Metall zu veriehen. Eine große Zahl der Bergwerke in Nords
ichen. Eine große Zahl der Bergwerke in Nords
irankreich wurde mit Karbedacht zerübrt in der Ablicht, ihren Betrieb auf Jahre hinaus umwöglich zu
üchen, nicht nur durch Beigießung, sondern durch
überlegte Zerschungsmaßnahmen. In zahlreichen ertellen. Im übrigen legte Dr. Simons gegen die legen.

der Regindergeberiger.
Aus den Angeigen, die schriftlich gemacht werben müssen, muß genau ersichtlich sein die Wenge und
Sarte des Haldes, moder und von wem dasselbe stammt, sowie die Angabe des Kartenblattes, die Rummer der Parzelle und des Flächengehalts nach dem Flurdach und der Nebenlieger des zu bepflanzenden Arunbfüldes.

Resien haben die betreffenden Beinbergsbestiger zu tragen und find von benfelben später auf Anforderung an ble Stadtfaffe zu jahlen.
Heber die vorschriftsmaßig stattgefundene Desinseltion der Reben wird von dem aussichtsührenden

infeftion der Reben wird von dem aussichtsührenden Disinfeftor eine Bescheinigung erteilt, die im Kat-haus, Jimmer 8, adzugeben ist. Gegen Abgabe dieser Bescheinigung wird der vollzeilige Ersaubulssichen zum Berpstanzen der Reben ausgestellt. Dieser polizeiligte Ersaubnissschein in bern zuständigen Feldbelter bei Beginn der Pflanzung abzugeben. Die Jeidbelter lind angewiesen, fireng auf die Besolgung der gegebenen Borschriften und Anord-nungen zu achten und sede Juwiderbandlung zur Unzeige zu bringen. Hochbeim e. M., den L. März 1921. Die Bollzeiverwaltung. Arzbäch er

Die Bollzeiverwaltung. Argbacher.

Befanntmadjung.

Am Samstag, den 5. Mörz, vormitiags 11 Uhr werden im Rathnule ca, ed Ith. Fukmehl öffentlich meifibletend versteigert. Hochbeim a. M., den 2. Mörz 1921. Der Mogliftrat. Ar z b a ch e r.

Befanntmachung.
Der Monafstinderzuder ihr Februar und Mara im ab Samston, den 5. Mars os. 3s., bei Georg Erdert, Maluzerstraße, in Empfang genommen

Sochheim a. M., ben 3. Mars 1921. Der Magistrat. Argbacher.

Befanntmachung. Diejenigen Einwohner, weine noch Kohlen auf Abschritz Rr. 8 zu erhalten haben, fönnen biefe margen Samstag empfangen. Am 8. März abendo find die ftarien perfallen.

Sochheim a. M., ben 4. Marg 1921. Der Magiftrat. Argbacher.

Unzeigenteil.

Befanntmachung.

Der Sahrbetrieb bei ber Mainfahre gu Soch beim a. M. foll für bie Beit bes Sochheimer Marten und gwor vom 12. Marg 1921 bis 16. Marg be. 3s. ein'cht. offentlich meiftbietenb verpachtet werben.

Berpachtung an ber bioberigen Gabrliefte am rechten Ufer am 10. Mars 1921, Bornnttags 11 Ubr. Buidig wird gegen fofortige Jobfung erfellt. Ein-gelheiten find im Termin ober bet bem Bafferbaubetriebefefreiar Sarbiel, Sochheim ju erfahren.

Wafferbauamt.

Einen Polten gebrauchte lange tieferne

Weinbergg-

pfäble

Carl Barghardt,

Godibelm.

Beitellungen auf

Snattartoffeln (gethe Indultele)

millim bie ipateftene Cons magt fein, Der Zeniver war go-magt fein, Der Zeniver foliet am Babnbaf Hachbeim ab-gebolt To Mart.

Rarl Becht, Gochelm frommiffionar,

Bur 3mfer! Der biesjahrige Bienenguder tommit in zwei Raten gur Berteilung. Die erfte (Friibiobre-)Rate, 7 Pfund und 240 Gramm je

- 3. 45 Stud Jidten-Stämme ca. 16 Jm.,
- 4. 24 Stud Jichtenberb- und 31 Jichtenreisstangen.

Solgliften find von Donnerstag, ben 3. Mary ab auf ber Burgermeifterei gu haben.

Rabere Austunft erteilen die Forstwarte Diehl, Ruffelsbeim, und Schang, Walldorf.

> Ruffelsheim, den 28. Februar 1921. Belj. Bürgermeifterei Ruffelsheim.

Jung.

Autholz-Berkauf.

Montag, den 7. Märg d. 3s., vormittags 10 Uhr anfangend fommen im Marrheimer Gemeindemald gum Bertauf:

- 69 Cichen-Stämme = 31 Jm.
- 12 Buchen-Stämme = 17 3m.
- 36 Birlen-Stämme = 5 3m. 127 Birten-Stangen 1. Ri.
- Bufammenfunft an ben 14 Buchen.

Margheim, den 26. Februar 1921.

Der Beigeordnete. Schauer.

Versteigerung.

Am 7 Mary 1921, norm. 9 21ft an- fangenb, lagt bie Bitme Ludwig Boller in ihrer Bobnung ju Berdenheim, Gatenftrafe 166, nachfolgenbe, jur Lindwirtichaft gehörenbe Berate und Mobilien öffentlich, meifibietend, gegen Bargablung verfteigern:

1 Bagen, 1;5chlitten, mehrere Bfluge, Egge, 1 Gruber, 1 Sanddreichmaichine, 1 Sadjelmaichine, 1 Rüben-Gin- und Doppelipannerpferdegeichire uiw.

Beildstigung 1 Ctunbe por Beginn ber Berfteigerung.

Bint, Ortogerichtsvorfteber.

Hochheim am Main.

Bir beehren uns, bie verehrt. Ginmohnerichaft gu unferem am 6. Mary, abends 8 Uhr, im Saale bee Burgefiftiffs ftattfinbenben.

Theater=Abend

3um Beffen der evangel. Kirchengloden ergebenft einzulaben.

Breife ber Blage: DRt. 3 .- unb 2 .-. Programm berechtigt jum Eintritt. Diefelben find im Born fauf ju haben bei C. Wollenwein.

Roffenöffnung 7 libr.

Wiesbaden Manergasse 8 und 15.

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Plaze. Gegründet 1902.



Bettfedern und Dannem A 8, 10, 12.50, 20, 25, 30, 35, 38 uw. Fertime Deckbettem % 200, 250, 270, 300, 320, 360, 400 Fertige Missell

A 80, 100, 120,

Eigener Roh-Bettfebern-Eintauf Eigene Bettiedern-u. Matrahenjabritation

Lieferant vieler Beborben, Anftalten. Taufenbe treuer Sunben. Anerfannt reellite, billigfte und befte Bezugequelle.

Matratzen

eigene Fabrifation, allererftflaffiges Material, la Arbeit.

Seegrasmatraizen 250, 400, 150, 200, 250, K. Wollmainaizem 450, 500, 350, 400, Rapokanairaizem & 550, 650, 750, 850,

Roßhaurmatratzen in la Qualifäten.



Nur erftlaffige Qualitäten. Riefenauswahl.

Eleffr. Befrieb.

Metall-Betten A 120, 140, 180, 200, 250, 300, 375, 400

Holz-Betten # 170, 180, 250, 275, 350, 360, 37l Minder-Beilen N 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300

er certain de la reconsidera .# 120, 130, 140, 150, 160, 180, 190

eleganter Schuhe u. Stiefel für Knaben und Mädchen

Sauhhaus)euselg

Beachten Sie meine 4 Schaufenster!

CONTRACTOR CONTRACTOR (C) DESCRIPTION (C)

Bett-Barchent . 30, 35, 38, 40 um.



Schuhhaus Deuser, Wieshaden,

Nur solange Vorrat!

Prima Voll-Reis pro Phund mur de 200 bel Abuchme von 10 Pfund & 250 Prima Haferfloden . . . pro Sfund mar 26 300 Brima haferfloden in Bateten Batet . . . 375 Prima Maisgrieß eintenweib, pro Plund . 300 Brima Maispudermehl pro Plumb nur # 400 Brima Bohnenmehl . . . pro Pfund mar . . 200 Prima Gerstengrieß ... pro Blumd nur .4 500 fowie alle Sorten Mehle, Bulfenfruchte, Suhnerfutter, Mastfutter, Kleie, Mais, Maissorot, Tanbenfutter um billig.



Herren: und Anaben-Aleidung

Konfirmanden- v. Kommenkanien-_____H1130ge ==

Maganfertigung, Stoffvertauf

Bruno Wandf,

Wiesbaden, Kirchgaffe 58.

DECEMBER OF THE PARTY OF THE PA Eine hochtrachtige Schwarzer Gehronanzug

Dunfelblage Wayng, und Ja'lebech-4 ortestation Milliot-Exped, hee an verfuufen. Stabtang. Sochh Rab. Filial-Erpeb. ben Dodyh, Ciabiang, Dodyh

Hofrat Fabers Privatiquie Realignals mit feinem Benflonet Wiesbaben, Abelheibfr. 71, Hernruf 4628.

Abelheibfer, 71, Gemrui 4628.
Secha Ricifen, fireng geiremet,
14 Lebrer, 112 Schlier, Soczefältig förbernber Unierricht
unch bem Lebryfam ber öffent!
Schulent, 191. Arbeitschunden
um Auflicht von Findlehrer v.
Bilt die Umichalung v. Holtzund Mittelschullern beinabere
An Teilnehmerzahl Geöffnung
einer Oberfelunde u. andere Betryftel. Humelbg, mochettage 10—19 in der Schule

Palmania that make any appear Jiegenzucht-Verein hochreim a. W. Sountog, 6, Márz 1971, nachmirose 4 Uhr im Welhergotten:

Berjammlung Aleien-Musgabe,

Beifregseihebung, Berfchtebanes. Der Borffanb.



sind eingetrolfen.

Gemäss unse em Princip bieten wir erstklassige Qualitaten in geschmackvollen Mustern.

Giösste Auswahl in einfarbig und gemustert für Anrage, Cutaways, gesir, Hosen and Paletots,

Billige Preise

Eigene Schneiderel und Werkstätte im Hause. Answar en und Muster gerne zu Diensten. Besteltungen nach Hochneim, Kirchstraße 25 erbeten.

TELEFOR 140 + KL. TAUMUS-STR. . TELEFOR 140

Samsfag, den 5. Mari, 84, Uhr abends in ber "Rofe" in Dochheim a. IR :

Versammlung.

- Saatfertoffein (Inbuftrie);
- 2. Beiprechung ber Tagesorbnungber Generalverfammlung ber Rreisbauernichaft:
- 3. Berichiebenes.

Der Boritand.

Die Mitglieber merber ju ber em Dienotag, ben 6. Mars, abendo 8 26e. im Bereinefefal "Frenffurter Sol", Golfmici Bromm, ftatifinbenben

Drisgruppe Sochheim. Samatag, ben 5. März 1921, abends 8 Uhr

1. Ginteilung ber bennnuchft eintreffenben im Gothaufe gur Contradt (R. Treber), Stergu fabet ein Der Borftand

Sountag undjmittag 2 libr, in Gouffpens "Jur

"Der Vorltand. 34 1/2 Stunde sie unfer Garanfie 1000

Läuse-Plage

nuch Flöhe t. Brut (Millen) bet Menichen und Aberen Der Dorftand. Frankurier Brude 27 (Ansichneiden und Habeben) Hoodheim, Kerchfte.

empfiehlt preiemett Mbott Treber, Schlefiff

Deollan +

Gidenhots, Bipen, Gebr. Hallung Lit 430-5 for lange Borrot, vertauf Baul Schoffag Maing, Benbrunnenfte. Ffernes | 2167.

2fbia bas

Den

tinh

3.30

mun.

AUE

Dis ! frübe

legen lie b

forbs

bette

chem

Dafi

una

belts

Edin

Dent

ufm.

duf.

2016)

fortenechten Dunfobren eangboren Gemilfefandmletich. Samereit gu biligiten boutigen Icht pretter, Berlangen Gie profit. mebr Haugt-Breinnerger

Carl Kämpt, Main ficios Schöffvelleube gwichen Smuber und Schöfferftraße.

Mehrelago in Origita proffen bet Poter So D nbelsaärtner, nochhels

20-25 Mari

antuntlerter togl, Berblie feben Webenneibt judenber, Reip Wickel fant. Leichte lanbere li Lebe Arrertaum von der ich primatit, Livit, Andre tradioide, E. S. a. p. 16. Cremath, Pelevicien

3ch marie hiermit 3ch ngun melner Frau Ciliabeth Siegitle meder etura gu leicen ? ju borgen, nod trgent meil Gefchit auf menen Stores not the abaufchiteiten, ba

für midte batte.